

## „So geht online studieren!“

### Die Gründer der eLearning Academy for Communication, kurz eLAC, Silvia Ettl-Huber und Michael Roither, im Exklusivinterview

„Studieren, wo man will und wann man will“ – das ist seit der Gründung der eLearning Academy for Communication GmbH im Jahr 2016 der gelebte Kundenauftrag der Academy. Sie wendet sich an jene, die ihre beruflichen Aufstiegschancen im Marketing durch den Master erhöhen wollen, an Quereinsteiger in die Marketingkommunikation und an Praktiker, die ihre Expertise wissenschaftlich abrunden möchten. Gemeinsam ist den Studierenden, dass sie entweder nicht in Präsenz studieren können oder wollen. Vor allem die Gruppe derer, die lieber online studieren will, ist im letzten Jahr stark gewachsen. Zum einen coronabedingt, zum anderen aber auch aus Selbstmanagement- und Umweltüberlegungen heraus.

Aktuell belegen mehr als 150 aktive Studierende eLAC-Masterlehrgänge und lernen bei mehr als 25 Lektorinnen und Lektoren aus Praxis und Wissenschaft. Das Kernkonzept basiert auf textbasierten Skripten, kombiniert mit mehr als 200 kurzen Lehrendenvideos, Audio- und Videolinks, 30 Wissensquizes und vielen angewandten Aufgabenstellungen.

Nach der anfänglichen Fokussierung auf das bewusst generalistische Programm „Marketingkommunikation, MA“ gibt es seit 2020 die ersten inhaltlichen Vertiefungen in „Crossmedialer Marketingkommunikation“ und in „Eventmanagement und Marketingkommunikation“. Zudem gibt es Crossmediale Marketingkommunikation aufgrund internationaler Nachfrage nun auch in englischer Sprache. Der vorerst letzte Streich der eLAC: Nach dem Engagement im deutschsprachigen Raum, unter anderem mit der Deutschen Akademie für Public Relations (DAPR) als erfolgreichem Partner, will die Academy nun auch im russischsprachigen Raum Fuß fassen. Ein kompetenter Partner wurde auch hier gefunden: Volga Marketing mit Offices in Russland und Österreich, das bereits andere namhafte Universitäten im Marketing unterstützt und nun einen Schritt weiter, in Richtung Angebot und Beratung, geht.

Die Gründer der eLAC, die Fachhochschulprofessoren Dr. Silvia Ettl-Huber und Dr. Michael Roither, haben mit der Academy eine Vision zum Leben erweckt, die sie bereits seit vielen Jahren an anderen Hochschulen in Lehr-, Management- und Entwicklungspositionen begleitet hat. Wie es dazu kam, erzählen sie im Interview.



### **Wie kam es dann dazu, die eLearning Academy for Communication zu gründen und einen Online-Lehrgang ins Leben zu rufen?**

**SEH:** Die Vision war da, aber es braucht manchmal auch die richtigen Bedingungen – diese waren gegeben, als es Michael Roither und mich an die Fachhochschule Burgenland geführt hat. Die Hochschule setzt stark auf akademische Weiterbildung in der Fernlehre und hat unsere Idee deshalb mit offenen Armen aufgenommen – es war sehr in ihrem Interesse, dass wir den Lehrgang im Feld der Kommunikation und des Marketings erfolgreich gestalten und als Kooperationspartner der Hochschule in allen Belangen durchführen. Die Hochschule kümmert sich um Qualitätssicherung, Prozesse und hoheitliche Datenverwaltung, ansonsten ist die Academy zuständig. Die Idee zum Unternehmen kam ursprünglich von Michael: Er war überzeugt, dass es einen großen Bedarf an einem 100-prozentigen Online-Angebot im Bereich Masterstudium gibt und hat mich sofort dafür begeistert.

**MR:** Ich wusste schon 2012, dass hier viel Potenzial ist und wir Menschen auf eine neue und effektive wie effiziente Weise dabei unterstützen können, ihr Potenzial im Bereich Marketingkommunikation zu entfalten. Aber ich wusste auch: Parallel zur Tätigkeit als Hochschulprofessor und auch was spezifische Skills betrifft, benötige ich Unterstützung von jemandem, dem ich voll und ganz vertraue. Diese Person war Silvia, und ich war glücklich, dass sie sofort ins Gründungsteam kam und wir von da an alles gemeinsam entwickelt und aufgebaut haben. Leicht war es nicht, aber es hat sich gelohnt, die Vision wurde und wird Realität. Denn klar ist: Modernes E-Learning hat mit der guten alten Fernlehre à la Telekolleg nichts zu tun. Es berücksichtigt die Bedürfnisse von Menschen, die in der modernen Arbeitswelt unterwegs sind: mit nicht allzu viel Zeit, aber viel Ehrgeiz, im Beruf weiterzukommen und aufgewachsen mit den modernen Kommunikationsmitteln. Von Menschen, die sich akademisch fundierte Inhalte in didaktisch hochwertig aufbereiteten Formaten und mit anerkannten Abschlüssen wünschen. Die eLAC-Methode kommt diesen Bedürfnissen nach und steht für 100 Prozent E-Learning. Die Eckpfeiler sind: Flexibel in Zeit und Ort, Theorie und Praxis, Wissen und Kompetenz, bewährte und aktuelle Inhalte.

### **Warum Marketingkommunikation, warum dieses Feld, wenn es doch so viele verschiedene Bereiche in dieser Branche gibt?**

**MR:** Genau deshalb! Es gibt mittlerweile so viele Bereiche und es ist manchmal kaum möglich, sich in der babylonischen Sprachverwirrung von Marketing und Kommunikation zurechtzufinden. Inhaltlich bieten unsere Masterlehrgänge daher



einen bewusst breiten, umfassenden Zugang zum Themenfeld, das sich von den Grundlagen aus Kommunikation und Marketing über zentrale Kompetenzen wie Text und Visualisierung sowie Konzeption bis hin zu Anwendungsfeldern wie Event- oder Krisenkommunikation und wichtigem Branchen-Know-how wie Recht und Ethik oder integriertem Kommunikationsmanagement spannt. Auch Reputationsmanagement und Krisenkommunikation sind heute zentrale Themen, die wir abdecken.

**SEH:** Der Mix aus Marketing und Kommunikation ist deshalb so spannend, weil man mit dem Studium zum Thema das Werkzeug erhält, mit dem Markt in jeder Hinsicht erfolgreich zu kommunizieren, egal ob mit Fokus Verkauf oder Image. Crossmediale Marketingkommunikation ermöglicht grenzenlose, effektive und effiziente Kommunikation mit allen Menschen. Das hilft selbstverständlich bei spezifischen beruflichen Aufgaben, zum Beispiel in der externen Kommunikation, aber auch auf einer Metaebene, weil verbesserte Kommunikation generell ein Karriereboost ist. Und natürlich strahlen diese Kompetenzen auch in den privaten Bereich.

**Gerade die aktuelle Situation rund um die Pandemie rückt die Fernlehre in ein neues Licht. Was unterscheidet die Onlinelehre von der Präsenzlehre aus Ihrer Sicht als langjährigem Dozenten, Professor Roither?**

**MR:** Onlinelehre ist natürlich gerade in unwirklichen Zeiten wie diesen ein echter Trumpf. Ist die Zeit- und Ortsunabhängigkeit schon im „normalen“ Berufsalltag ein echter Vorteil, ist sie gerade jetzt der entscheidende Vorteil: Sie ermöglicht unabhängig von allen Umweltfaktoren selbstbestimmtes, flexibles Studieren, nach eigenen Wünschen und Bedürfnissen. Dem tragen wir als Academy voll Rechnung: Bei uns genießen Studierende klare Studienbedingungen, von Anfang an. An vielen Hochschulen und Universitäten wissen die Studierenden nicht, wie es im Herbst weitergeht: Online? Teilweise Online? Oder doch in Präsenz? Jedenfalls gibt es hier große Unsicherheiten und nur bedingte Planbarkeit. Echte Onlinestudien wie unsere erscheinen seit Corona in ganz neuem Licht. Wir freuen uns derzeit über eine besonders große Nachfrage nach unseren Studienangeboten.

**Völlig selbstbestimmt und flexibel zu studieren klingt spannend und toll. Doch wie ist es denn tatsächlich, „alleine“ zu studieren?**

**SEH:** Unsere Studierenden bestimmen ihr Lerntempo und ihren Lernstil zu 100 Prozent selbst. Doch wir sind in ständiger, enger Abstimmung mit ihnen und unterstützen sie bei der Erstellung von Lernplänen und Meilensteinen. Dazu gibt es in allen Modulen sowie auch über private Onlinekanäle Austauschmöglichkeiten unter den Studierenden, die motivieren und auch gut genutzt werden. „Allein“ ist bei



uns also niemand! Allerdings muss man, was die Leistung der Studierenden betrifft, schon hinzufügen: Was nicht möglich ist, ist sich bei Gruppenarbeiten auf den Schultern anderer „auszuruhen“. Jeder und jede muss bei uns die Leistung selbst voll erbringen – der Lern- bzw. Take-home-Effekt ist folglich aber natürlich ungleich größer. Und das ist auch gut so: Am Ende winkt schließlich der Mastertitel.

**MR:** Bei der Auswahl der Betreuer, Autoren und Dozenten legen wir außerdem großen Wert sowohl auf eine einschlägige wissenschaftliche und/oder praxisorientierte als auch auf eine didaktische Qualifikation und Ausbildung. Studierende lernen also nicht allein, wir sind für sie da und setzen auf den persönlichen Austausch.

**SEH:** 100 Prozent E-Learning bedeutet bei uns aber nicht nur Flexibilität innerhalb des Studiums, sondern auch darüber hinaus: Beginn und Abschluss sind individuell planbar. Interessierte können ihr Studium täglich beginnen, Studierende täglich abschließen. Das ist organisatorisch eine Herausforderung, sorgt aber bei den Studierenden für Entspannung in der Lebensorganisation – und das ist unser Ziel! Denn wir sind davon überzeugt, dass diese Methode das Lernen abwechslungsreich und spannend macht.

**Wenn man doch einmal ein Motivationstief hat, wie kommt man da am besten wieder heraus? Sie haben beide langjährige Erfahrung als Dozenten – was ist Ihr „Geheimtipp“ für erfolgreiches und produktives Lernen?**

**SEH:** Struktur, Struktur, Struktur. To-Do-Listen und Inhaltsverzeichnisse schaffen das Skelett eines effizienten Studiums, innerhalb dessen man dann Freiraum für Kreativität hat. Manchmal reicht es auch, einfach eine Nacht darüber zu schlafen und von der Abschlussfeier im Talar im Schloss Esterhazy in Eisenstadt zu träumen.

**MR:** Mein „Geheimtipp“ für erfolgreiches und produktives Lernen ist „in kleinen Dosen zum Erfolg“: Lernen, das zum individuellen Rhythmus passt, und im stressigen Arbeitsalltag nicht überfordert, sondern diesen bereichert. Und wenn ich doch mal ein Tief habe, dann denke ich an das, was alles möglich und wahrscheinlich ist, wenn ich dranbleibe, nicht nachlasse. Die Perspektiven und Träume im Blick zu behalten, stimmt mich immer positiv.

**Stichwort Perspektive. Welche Vorteile bringt denn ein Onlinestudium für die Karriere?**

**MR:** Neueste Studien zeigen, dass ein berufsbegleitendes Masterstudium in Ihrem Lebenslauf sehr positiv auffallen kann, denn Arbeitgeber schreiben Bewerbern, die sich



berufsbegleitend weiterbilden, positive Eigenschaften zu, unter anderem eine höhere Motivation und Selbstdisziplin. Und wenn dies sogar zum Masterabschluss führt und wesentliches Know-how und Qualifikationen bringt, können Kandidaten gleich dreifach punkten.

### **Was zeichnet die „Master of Arts“ in Marketingkommunikation aus?**

**SEH:** Absolventinnen und Absolventen des Masterlehrgangs sind in der Lage, die ganze Palette der Marketingkommunikation beruflich zu bedienen sowie kombiniert mit Berufserfahrung Führungspositionen übernehmen zu können – sei es in Unternehmen und Organisationen, aber auch in Agenturen. Sie steuern im Einklang mit dem Unternehmensziel treffsicher die Marketingkommunikation, von der PR bis zur Werbung und sorgen durch Integrierte Kommunikation für ein einheitliches kommunikatives Außenbild, das zum einen imageorientiert, zum anderen verkaufsorientiert wirkt. Sie haben ein gutes Netzwerk im Themenfeld und wissen, wie sie ihr Wissen hier aktuell halten.

### **An wen richtet sich der Lehrgang?**

**MR:** Wer bei uns studiert, der will das orts- und zeitungebunden, aber mit einem hohen Maß an persönlichem Service tun. Bei uns ist niemand eine Nummer, wir kennen und schätzen alle unsere Studierenden. Sie/er möchte die Marketingkommunikation in voller Breite vertiefen und umsetzen können, und auf dem Weg dorthin den Input hervorragender Dozenten und gut aufbereitete Inhalte aufnehmen. Am Ende will sie/er mit einem Masterabschluss in der Praxis punkten – und die eigene Karriere damit vorantreiben oder ganz einfach den Arbeitsalltag mit neuem Wissen und neuen Kompetenzen bereichern.

### **Was würden Sie Menschen sagen, die noch zögern, ein Onlinestudium zu belegen?**

**SEH:** Wer noch überlegt, ob unser Studium das richtige Angebot für sie/ihn ist, der sollte uns ganz nüchtern betrachten, auf die Fakten schauen: Österreichischer Hochschulabschluss u.a. mit deutschem Traditionspartner in der Weiterbildung, maximale Flexibilität, verständlich aufbereitete Inhalte am Puls der Zeit, kompetenzorientierter Wissensaufbau, persönlicher Service, maßgeschneiderte Studienzeiten mit möglichem Abschluss schon nach einem Jahr, vergleichsweise niedriger Preis. Worauf also noch warten?



*Mehr zu Prof. (FH) Mag. Dr. Michael Roither MBA:*

<https://www.linkedin.com/in/roither/>

*Mehr zu Prof. (FH) Mag. Dr. Silvia Ettl-Huber:*

<https://www.linkedin.com/in/silvia-ettl-huber-34ab3b5/>